

Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Geschäftsbericht 2014

Pädagogische Maßnahmen der Freien Straffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Einzelfallhilfen

Betreuungsweisungen

Erziehungs-
beistandschaften

Hilfe für junge Volljährige

Resozialisierende
Nachbetreuung
erlebnispädagogischer
Projekte

Überwachung von Auflagen
und Weisungen mit
sozialpädagogischer
Intervention bei Bedarf

TOA	SogA
Täter-Opfer – Ausgleich	Sozialpädagogische Hilfen und Beratung bei Ableistung gemeinnütziger Arbeit in Diversionsverfahren
Mediation in Konfliktfällen	

Übergangsmangement

Ehrenamtliche
Besuchsdienste in
Justizvollzugsanstalten

NEUSTART

Zentralstelle für
Strafentlassene

Übergangswohnung

Antigewaltkurse

Kick Off -
Antigewalttraining

für männliche 14 – 21
Jährige mit
sozialpädagogischer
Nachbetreuung

AAT ®

Anti-Aggressivitäts-
Training für
Erwachsene ab 18
Jahre

Stand: 31.12.14

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

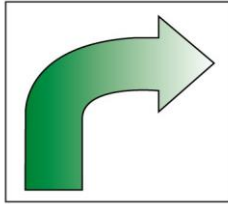
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



SogA

SOZIALPÄDAGOGISCHE HILFEN UND BERATUNG BEI ABLEISTUNG GEMEINNÜTZIGER ARBEITEN IN DIVERSIONSVERFAHREN

Seit 2011 wird im Landkreis Ansbach die **Sozialpädagogische Hilfe und Beratung von straffälligen Jugendlichen deren Eltern und straffälligen Heranwachsenden bei Ableistung gemeinnütziger Arbeiten in Diversionsverfahren** angeboten und vom Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. umgesetzt.

Für diese sekundärpräventiv orientierten, ambulanten Jugendhilfe im Sinne des SGB VIII wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Verein und dem Landkreis Ansbach geschlossen.

Der Fokus unserer Arbeit richtet sich auf erzieherische Beratungsgespräche in Diversionsverfahren – also meist bei sogenannten Ersttätern. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Diese Fachleistung wurde von unseren Fachkräften regelmäßig in einem Stundenumfang von 4-6 Stunden wöchentlich wahrgenommen. Folgende Fallzahlen haben sich seit 2012 ergeben(Stand: 31.12.14):

Jahr	Gesamtfälle	Beratungen	Nicht gemeldet	Anders erledigt
2012	33	31	2	0
2013	135	119	15	1
2014	187	163	18	6

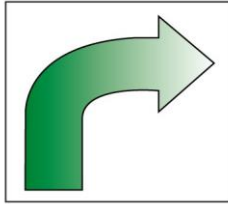
TOA

TÄTER-OPFER-AUSGLEICH UND MEDIATION IN KONFLIKTFÄLLEN

Von 28.4.14 bis 30.4.14 fand in Herrieden das Seminar „*Rechtliche Grundlagen und Kooperation mit der Justiz*“ statt. Es nahmen 9 Teilnehmer teil und absolvierten damit das vorletzte Modul zur Ausbildung als Mediator im Strafverfahren.

Die Fallbilanz des TOA im Landgerichtsbezirk Ansbach 2014: Es gingen 7 Fälle ein. Ein Fall wurde jedoch aufgrund von massiven Sprachproblemen (Nullsprachler) abgelehnt. 6 Fälle wurden übernommen:

Jahr	Eingehende Fälle		Abgeschlossene Fälle	Gespräche erfolgten	kein TOA
	Jugendliche/Heranwachsende	Erwachsene			
2012	8	1	9	8	1
2013	25	3	28	24	4
2014	7	0	7	7	1



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Umgesetzt wird der TOA für Jugendliche und Heranwachsende von unseren hauptamtlichen Fachkräften. Für den TOA für Erwachsene stehen mehrere Übungsleiter zur Verfügung. Das TEAM TOA ist Mitglied im LAG TOA Bayern. Am 16.1.14 fand ein TOA-Arbeitsgruppentreffen der Mitarbeiter statt. Fallbesprechungen erfolgen nach Bedarf. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

ÜBERGANGSMANAGEMENT

Ehrenamtliche Besuchsdienste und Arbeit in den Justizvollzugsanstalten

Zum 31.12.14 waren 19 Ehrenamtliche an der Mitarbeit interessiert und 14 davon tatsächlich aktiv. Nahezu alle Ehrenamtlichen sind bei unterschiedlichen Justizvollzugsanstalten in Bayern als Ehrenamtliche zugelassen.

Die Ehrenamtlichen waren/sind in folgenden Bereichen 2014 tätig gewesen:

Besuchsdienste in Justizvollzugsanstalten, Organisation, Planung und Umsetzung von jährlich 3 Ausflügen mit Gefangenen, Betreuung der Übergangswohnung und Wiedereingliederung von Haftentlassenen im Rahmen der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART und Zentralstelle für Straftentlassene.

Die fachliche Begleitung der Ehrenamtlichen erfolgt durch Frau Jana Schallmüller. Ihre Aufgabe ist die Betreuung und Begleitung der Ehrenamtlichen im Übergangsmangement – hier insbesondere in der pädagogischen Maßnahme NEUSTART.

Insgesamt fanden 5 Treffen der Ehrenamtlichen 2014 statt. In der Ersten Sitzung am 26.2.14 war die Einzelfallarbeit Schwerpunkt der Sitzung, An der Sitzung am 23.4.14 war „Voraussetzungen und Verfahren beim ALG II“ das Schwerpunktthema. Unsere Ehrenamtliche Frau Theuerkauf hat dies fachlich brillant und verständlich dargestellt und für alle Ehrenamtlichen einen sehr fundierten Flyer erstellt. Am 11.3.14 hat sich Herr Dr. Bratke (Abteilungsleiter der JVA) verabschiedet. Zur Sitzung am 25.6.14 wurde die erste Fallsupervision für und mit den Ehrenamtlichen umgesetzt. Am 15.10.14 war das Schwerpunktthema „Persönlichkeitsstörungen“, vorgetragen von Frau Dathe, Bewährungshilfe Nürnberg. Für 3.12.14 fand die Weihnachtsfeier für und mit den Ehrenamtlichen statt.

Alle Ehrenamtlichen haben Visitenkarten des Vereins und erhalten regelmäßig zur Fortbildung die Studienbriefe des schwarzen Kreuzes sowie weitere Beratungsinformationen und Fortbildungsangebote. Diese werden auch wahrgenommen.

Am 31.5.14 fand der Frühjahrsausflug mit Gefangenen statt. Herr Krohmann war mit vier Gefangenen im Dennenloher Schlosspark und anschließend am Altmühlsee. Am 4.10.14 fand der 2.Ausflug in Kooperation mit der JVA Lichtenau statt. An diesem Ausflug waren 6 Gefangene beteiligt. Begleitet wurde Herr Krohmann von Herrn Fuckerer. Ziel war der Hesselberg, das Limeseum und anschließend der Altmühlsee, mit Besichtigung der Vogelinsel. Danach waren sie noch im Brückencenter in Ansbach und von dort ging es

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

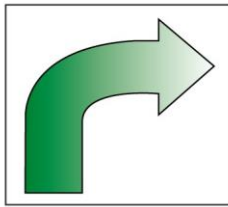
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

zurück zur JVA Lichtenau. Schließlich fuhr Herr Krohmann mit 3 Gefangenen am 6.12.14 zu einem Weihnachtsmarkt.

Es wird auch weiterhin 2 – 3 Ausflüge pro Jahr unter der Federführung und Finanzierung unseres Vereins für Gefangene der JVA Lichtenau geben.

Neustart

Bei der resozialisierenden Maßnahme NEUSTART des Vereins Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. werden Gefangene in bayerischen Justizvollzugsanstalten umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung, mit Wohnort im Landgerichtsbezirk Ansbach, professionell bzw. ehrenamtlich begleitet. Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene sind der Schwerpunkt des Projektes. Dabei umfasst dieses Übergangsmanagement insbesondere die Beratung und Begleitung aus der Haft entlassener Frauen und Männer mit besonderem Hilfebedarf. Wir richten dabei unser Angebot an Haftentlassene ohne Bewährung aber mit dem Wunsch auf Nachbetreuung und durchgehender Hilfe.

Umgesetzt wird diese langfristig angelegte resozialisierende Maßnahme seit 1.12.13 von Frau Schallenmüller als hauptamtliche Fachkraft und allen Ehrenamtlichen. **Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:**

2012	27 Fälle
2013	48 Fälle
2014	23 Fälle

Folgende Fälle sind bei uns 2014 eingegangen:

Melder	Betroffene	Betroffene	Summe
Eigenmelder	4 männlich	2 weiblich	6
JVA/ZfS Nürnberg	2 männlich	-	2
JVA Kaisheim/Eichstätt	4 männlich	-	4
BwH/BKH	1 männlich	1 weiblich	2
JVA AN/Lichtenau	5 männlich	-	5
Sonstige JVA	2 männlich	-	2
JVA Würzburg	2 männlich	-	2
Summe	20	3	23

Mit allen Betroffenen wird jeweils Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv begleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung und Begleitung sind die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitsplatzsuche, bei Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden. Weiterhin wird Unterstützung gewünscht bei Suchtmittel- und Schuldenproblemen. Oft wird einfach

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

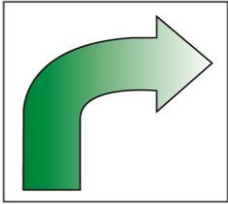
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

auch nur das persönliche Gespräch mit dem Mitmenschen erstmals in Freiheit angenommen.

Aus den Vorjahren werden durch unsere Ehrenamtlichen noch 4 ehemals Straffällige begleitet. Es sind bei Ihnen keine Straftaten mehr aufgetreten. Von den 23 aktuellen Fällen werden noch 14 aktuell begleitet. Die Intensität der Betreuung schwankt je nach Bedarfssituation von wöchentlich mehrstündiger Begleitung bis zu losem Kontakt einmal im Monat.

Im Januar 2014 fragte die Arrestanstalt Nürnberg an, ob die resozialisierende Maßnahme auch für junge Menschen aus der Arrestanstalt angewendet werden könne.

Zentralstelle für Straftentlassene Gunzenhausen/Ansbach (ZSG)

Seit 1.4.14 wird in Gunzenhausen als Anlaufstelle für Straftentlassene vom Träger „Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe – Netzwerk e.V. und Diakonisches Werk WUG“ die Zentralstelle für Straftentlassene durchgeführt. Die Zentralstelle für Straftentlassene führt dabei den Behandlungsauftrag im Sinne des Bayerischen Strafvollzugsgesetzes fort:

Durch die **Zentralstelle für Straftentlassene Gunzenhausen und Ansbach** werden Gefangene umfassend auf die Entlassung vorbereitet und nach der Entlassung professionell sozialpädagogisch begleitet. Planung, Einleitung, Vermittlung und Umsetzung von Integrationsmaßnahmen für zur Entlassung anstehende Gefangene bilden dabei den Schwerpunkt sozialpädagogischen Handelns. Basis für einen bestmöglichen Übergang der Inhaftierten von der strukturierten und straff geregelten Situation des Strafvollzugs zu der komplexen Lebenssituation nach der Entlassung bildet der **baldmöglichste persönliche Erstkontakt** zum zur Entlassung anstehenden Gefangenen durch die **hauptamtliche Sozialpädagogin** der Zentralstelle.

Nach entsprechender Mitteilung durch den zuständigen Sozialdienst der Justizvollzugsanstalt wird zunächst telefonisch Kontakt zum Sozialdienst der JVA aufgenommen und der anstehende Sachverhalt und die formalen Rahmenbedingungen werden geklärt. In weiterhin enger fachlicher Kooperation mit dem jeweiligen Sozialdienst der JVA wird persönlicher Kontakt zum Gefangenen aufgenommen. Die Zentralstelle in Gunzenhausen ist seit 1.4.14 eine offene Anlaufstelle in der Hensoltstr. 27, Gunzenhausen und bietet diesen Service für Straftentlassene einmal in der Woche jeweils Donnerstag von 08:00 – 12:00 Uhr. Telefonisch ist die Zentralstelle unter der Woche durchgehend erreichbar, entweder unter 0151/61026511 oder 0151/18422465. Durch die ländliche Struktur des Landgerichtsbezirkes bleibt die Mobilität und Flexibilität oberste Prämisse bei der hauptamtlichen Arbeit.

Umgesetzt wird diese langfristig angelegte resozialisierende Maßnahme im Rahmen des Übergangsmanagement seit 1.4.14 von Frau Memet als hauptamtliche Fachkraft in enger Kooperation mit der Maßnahme NEUSTART und allen Ehrenamtlichen. Die Maßnahme wird vom Bayer. Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden

Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729

Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

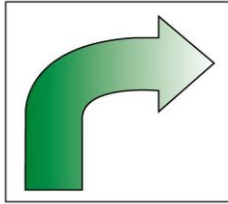
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

finanziell erheblich und planbar, ebenso wie die Maßnahme NEUSTART, bis zunächst 31.8.16 gefördert.

Folgende Fallzahlen haben sich seit Beginn der Maßnahme ergeben:

2014 (seit 1.4.14)	18 Fälle
--------------------	----------

Folgende Fälle sind bei uns 2014 eingegangen:

Melder	Betroffene	Betroffene	Summe
Eigenmelder	3 männlich	-	3
JVA/ZfS Nürnberg	3 männlich	-	3
JVA Kaisheim/Eichstätt	5 männlich	-	5
JVA AN/Lichtenau	3 männlich	-	3
Sonstige JVA	4 männlich	-	4
Summe	18	0	18

Mit allen Betroffenen wird jeweils Kontakt aufgenommen und entsprechend unserem Konzept intensiv begleitet. Die am häufigsten nachgefragten Aufgaben und Wünsche im Rahmen der Betreuung und Begleitung sind die Unterstützung bei der Wohnungssuche, bei der Arbeitsplatzsuche, bei Gängen zum Jobcenter und sonstigen Behörden.

Übergangswohnung für Straftatlassene und Straffällige im Rahmen des Übergangsmangement

Die Straffälligenhilfe bietet straffälligen Personen zur Starthilfe eine komplett möblierte Wohnung vorübergehend und unbürokratisch zur Untervermietung als Übergangswohnung an.

Von 15.10.2013 bis 31.1.14 bewohnte ein junger Haftentlassener die Wohnung nach Vermittlung durch die Bewährungshilfe. Nachdem dieser Straftatlassene eine eigene Wohnung in Ansbach gefunden hat, konnte ab Mitte Februar 2014 ein junger Straftatlassener bis Mitte April 2014 in die Wohnung einziehen. Von Mitte April 2014 wurde die Wohnung bis 9.5.14 an einen Haftentlassenen vergeben. Dieser ist inzwischen nach Ingolstadt verzogen. Von 19.5.14 bis 31.8.14 lebte ein Haftentlassener in der Wohnung. Seit 1.9.14 wurde ein Haftentlassener, der ohne Wohnung entlassen wurde, in die Wohnung verbracht. Eine Warteliste für 2015 zum Bezug der Wohnung ist vorhanden.

Die Miete für die Untermieter beläuft sich seit 1.7.12 auf 240 € bzw. 340 € (Beschluss des Vorstandes vom 26.3.12). Da unsere Miete (ohne Nebenkosten) an das ESW seit 1.8.14 auf 208 € gestiegen ist und auch die Nebenkosten auf 17 € gestiegen sind, sowie nun auch geräteunabhängiger Rundfunkbeitrag gezahlt werden muss, hat der Vorstand eine Anhebung der Miete auf 260 € (Einzelperson) bzw. 360 € (Unterbringung durch öffentliche Träger) einstimmig am 20.10.14 ab 1.1.15 beschlossen.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

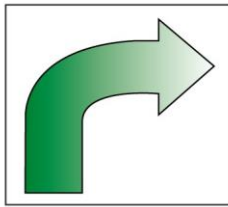
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:
Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Der Keller der Wohnung ist seit 1.1.14 nur noch eingeschränkt nutzbar, da durch Bewohner der Wohnung Missbrauch getrieben wurde. 2014 hat sich folgende Entwicklung in der Übergangswohnung gezeigt:

männlich	24	Haftentlassung	1.1.-31.1.14	31	23,66 €	241,00 €
männlich	28	Haftentlassung	14.2.-14.4.14	58	580,00 €	702,00 €
Männlich	48	Haftentlassung	15.4.-9.5.14	25	240,00 €	323,00 €
Männlich	44	Haftentlassung	19.5.14-31.8.14	105	851,20 €	668,71 €
Männlich	51	Haftentlassung	1.9.14 – 31.12.14	122	960,00 €	1244,90 €
Summen				341	2654,86 €	3179,61 €
Defizit 2014		524,75 €		94 %		

Im Vergleich zu den Vorjahren konnte damit das Defizit deutlich reduziert werden:

Defizit 2012	1574,07 €*
Defizit 2013	3582,03 €*
Defizit 2014	524,75 €*

*ohne Umlage der hauptamtlichen Personalkosten

Die Auslastung der Wohnung ist unverändert hoch:

Auslastung 2012	100 %
Auslastung 2013	96%
Auslastung 2014	94 %

Seit Februar 2014 ist das neue Konzept auf der Basis eines festen Betreuerstamm von Ehrenamtlichen aktiv. Dazu wurden am 11.2. und 14.2.14 die notwendigen Konzeptarbeiten vorbereitet. Federführend ist dabei Frau Schallenmüller tätig und betreut die Ehrenamtlichen und die Bewohner hauptamtlich.

Leider konnte trotz umfangreicher Bemühungen noch keine weitere Wohnung für die Straffälligenhilfe gefunden werden. Die Notwendigkeit der Einführung eines hauptamtlich, ambulant betreuten Wohnens ist unverändert hoch und wird vom Verein angestrebt.

ANTIGEWALTKURSE

AAT - Anti-Aggressivitäts-Training für Erwachsene ab 18 Jahre

Das Anti-Aggressivitäts-Training ist ein deliktbezogenes, spezialisiertes soziales Training mit konfrontativ-provokativer Ausrichtung. Voraussetzung für den Behandlungserfolg ist eine tragfähige Beziehung. Zum Einsatz kommen Elemente aus dem Psychodrama, der Gestalt-, Verhaltens- und systemischen Therapie, der Theaterpädagogik, Interaktionspädagogische Übungen und Visualisierungen. Die theoretische Grundlage bilden Lerntheorie, Kognitionspsychologie, Provokative Therapie, Konfrontative Pädagogik, Morenos theaterreife Dramatisierungen und ein humanistisch geprägtes, positives Menschenbild.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

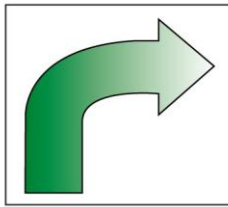
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Die Trainingsmaßnahme umfasst ca. 14 Gruppensitzungen à drei Stunden sowie drei bis fünf Tagesveranstaltungen à sechs Stunden, was ein zeitlich flexibleres und intensiveres Arbeiten an Inhalten ermöglicht (v.a. Teambuilding / Biographie-Arbeit, Körpersprache/Deeskalations-strategien, Opferblock, Heiße Stühle). Eine Dauer von etwa einem halben Jahr sichert eine nachhaltigere Verhaltensänderung. Teilnehmer sind ausschließlich Männer ab 18 Jahre, die Körperverletzungs- und Gewaltdelikte begangen haben und / oder befürchten, weitere Gewalttaten zu begehen:

Kurse	Jahr	Gemeldete TN	TN am Gruppenkontext	Abbrecher	Erfolgreich
1	2011/2012	8	8	3	5
2	2012/2013	14	13	6	7
3	2013/2014	17	11	6	5
4	2014/2015	10			

Der aktuelle Kurs 2014/2015 hat mit 10 Teilnehmern im November 2014 mit den Einzelgesprächen begonnen und wird ab 21.2.15 nach Abschluss der Findungsphase im Gruppenkontext fortgesetzt.

Kick Off - Antigewalttraining für 14 – 21 Jährige

Männlichen Jugendlichen im Alter von 14-21 Jahren, die durch Gewalttaten gegenüber Personen oder Sachen straffällig geworden sind, soll die Möglichkeit gegeben werden, die Aggressionsbereitschaft in vorgegebenem Rahmen abzubauen, sich "männlich" zu verhalten und letztendlich die Neigung zu aggressivem, kriminellern Verhalten zu verringern bzw. abzubauen. Bisher wurden folgende Kurse umgesetzt:

Kurse	Jahr	gemeldete Teilnehmer	Entlassen	abgeschlossen
1 (touchdown)	2011/2012	28	8	20
2 (kickoff)	2012/2013	12	3	9
3 (kickoff)	2013	11	1	10
4 (kickoff)	2013/2014	14	3	11
5 (kickoff)	2014	15	0	15
6 (kickoff)	2015	7		

Am 18.12.14 gingen die Einladungen an die Teilnehmer für den aktuellen Kurs (Nr.6) raus. Der Gruppenkontext beginnt am 17.1.15.

In den Kursen werden junge Menschen in je 20 Einheiten trainiert und gefördert. Die Maßnahme läuft in Kooperation und Zusammenarbeit mit den Ansbach Grizzlies 1981 e.V. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. Außerdem unterstützt ein großzügiger Sponsor, Familie Hilterhaus, die Kurse sehr und hat z.B. im I. Quartal 2014 eine Spende von 1300 € für die Maßnahme als Sachspende zur Verfügung gestellt. Es wurden Fachleistungsvereinbarungen mit der Stadt und dem Landkreis Ansbach getroffen.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

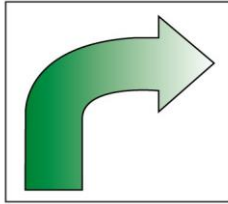
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Am 21.3. 2014 und 26.9.14 fanden Teamtreffen der Trainer statt. Dabei wurde der Verlauf des 5. Kurses reflektiert und der neue, bereits 6. Kurs wurde konkret geplant. Der Anfahrtsweg zum KICK OFF wurde erarbeitet und wurde zusammen mit den Erstanschriften am 18.12.14 versendet. Teilnahmenachweise werden nach Abschluss der Kurse an die vermittelten Stellen gesendet. Die Trainer der Maßnahme erhalten begleitend Supervision.

EINZELFALLHILFEN

Betreuungsweisungen und Erziehungsbeistandschaften

Ziel von Einzelfallhilfen ist es, insbesondere im Kontext des Jugendstrafverfahrens Rückfall- Mehrfach- und Intensivtätern bei der Bewältigung alltäglicher Lebenssituationen zu helfen, da diesen gefährdeten und delinquenten Jugendlichen und Heranwachsenden allein durch repressive Mittel nicht geholfen wird. Diese Projekte werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

Die **Betreuungsweisungen** werden dabei nach dem rechtskräftigen Urteil der Gerichte vom kostentragenden öffentlichen Träger – hier z.B. Stadt und Landkreis Ansbach - umgesetzt. Die Vergabe durch die öffentlichen Träger erfolgt u.a. auch an den Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. entsprechend der Fachleistungsvereinbarungen mit dem Landkreis Ansbach und der Stadt Ansbach. Diese Fachleistungsvereinbarungen betreffen auch Erziehungsbeistandschaften und Hilfe für junge Volljährige.

Es gingen 2014 folgende Fälle ein:

Jahr	Eingehende Fälle (incl. Hilfe für junge Volljährige)		Erfolgreich abgeschlossen oder laufen noch	Abbruch
	Betreuungsweisungen	Erziehungsbeistandschaften		
2012	9	0	7	2
2013	13	1	13	1
2014	13	1	12	2

Der Betreuungshelfer unterstützt den straffälligen und verurteilten jungen Menschen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und fördert unter Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie seine Verselbständigung. Methodisch ausgestaltet wird die Maßnahme durch z.B. Einzelbetreuung in Form von Beratung, Krisenintervention und durch lebensfeldorientierte Betreuung z.B. unter Einbeziehung von Eltern, Lehrern, Arbeitgebern, Peer-Groups u.a. Bei einer Erziehungsbeistandschaft ist der inhaltliche Kontext der Arbeit vergleichbar, aber die Maßnahme ist freiwillig.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

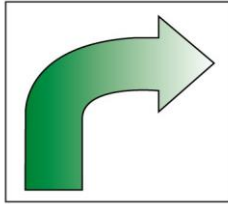
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

Zukunftministerium
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Resozialisierende Nachbetreuung erlebnispädagogischer Projekte

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. fördert jährlich junge, mehrfach- oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am **erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn** Thor Heyerdahl teilnehmen zu können. Die Thor Heyerdahl ist ein Dreimastsegelschiff. Mehrere Erzieher und Betreuer begleiten als Stammmannschaft ehrenamtlich oder hauptamtlich den 10tägigen Segeltörn. Der Segeltörn ist Teil der Freizeitmaßnahmen im Rahmen der Jugendarbeit im Landkreis Ansbach und wird vom Jugenddekanat Windsbach organisiert. Unser Verein ist Kooperationspartner für den Bereich der straffälligen jungen Menschen.

Ziel der Maßnahme und der damit **verbundenen Nachbetreuung ist die jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern** abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen. Es wurden 3 junge Menschen 2014 für die Fahrt gefördert. Alle 3 Jugendlichen erhalten derzeit noch die resozialisierende Nachbetreuung, ein Mädchen und ein Junge je in Form einer Betreuungsweisung und ein Jugendlicher in Form einer freiwilligen Erziehungsbeistandschaft.

Überwachung von Auflagen und Weisungen mit sozialpädagogischer Intervention bei Bedarf

Die **zugeteilten Bußgelder** von Amtsgericht und Staatsanwaltschaft sind regelmäßig eingegangen.

2014 ist ein **massiver Rückgang der eingehenden, von den Gerichten und Staatsanwaltschaften zugeteilten Bußgelder** festzustellen.

Im Zeitraum **von 1.1.2014 bis 31.12.2014** wurden für die Aufgaben und Leistungen im Rahmen der Straffälligenhilfe und Straftentlassenenhilfe insgesamt **28.250 €** (Vorjahr: 59.595 €) Bußgelder von den Gerichten Ansbach und Weißenburg und der Staatsanwalt Ansbach zugeteilt. Damit ist eine Halbierung der Bußgeldzuteilungen festzustellen. Davon wurden 18.350 € vom Amtsgericht Ansbach, 6.100 € von der Staatsanwaltschaft Ansbach und 3.800 € vom Amtsgericht Weißenburg dem Verein zugeteilt.

Bei den **tatsächlich eingegangenen Bußgelder** ist die Situation noch wesentlich dramatischer. Diese belaufen sich auf 28.825 € (Vorjahr: 62.914 €).

Sozialpädagogische Einzelfallberatung mit finanzieller Unterstützung

2014 wurden insgesamt 14 Familien mit 11 Kindern (Angehörige von Inhaftierten, Straffällige, Straftentlassene) und 8 Einzelpersonen erstberaten und überwiegend weitervermittelt. Es wurden bei diesen Einzelfallberatungen Beratungsstellen vermittelt, bei Antragsstellungen unterstützt oder finanzielle Hilfen für Möbel, Heizkosten, Spielzeug, Lebensmittel o.ä. ausgeschüttet. Durch unsere Maßnahmen NEUSTART und Zentralstelle versuchen wir alle Anfragen dorthin umzuleiten und diese Einzelfallberatung langsam entfallen zu lassen.

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963

www.straffaelligenhilfe-ansbach.de

E-Mail: geschaeftsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de

VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert


Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00

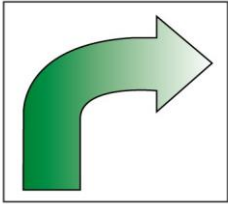
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS

Mitglied in

Diakonie
Bayern

 **Zukunftministerium**
Was Menschen berührt.



Straffälligenhilfe-Netzwerk **im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V.**

Vorstandschafft:

Dr. Gerhard Karl
1. Vorsitzender
Kordula Felka
2. Vorsitzende
Peter Pfister
3. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand

Simone Hutter
Christina Schellein -Seeger
Norbert Küfeldt
Karsten Wagner

Dienst – und Fachaufsicht / Netzwerkarbeit

Die Dienst- und Fachaufsicht wurde in den oben genannten Projekten von mir als Leiter der operativen Geschäftsbereiche hauptamtlich wahrgenommen, sowie die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Fachkräfte nach Möglichkeit unterstützt. Es fanden Teambesprechungen regelmäßig in der Geschäftsstelle oder an anderen Orten statt. Mit Übungsleitern oder Honorarkräften wurden soweit erforderlich neue Verträge abgeschlossen und erweiterte Führungszeugnisse angefordert. Die Weihnachtsfeier für alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen des Vereins fand am 3.12.14 statt.

Am 20.3.14, 5.6.14 und 18.9.14 nahmen wie an den Sitzungen der AG Straffälligenhilfe teil. Die weitere Netzwerkarbeit erfolgte überwiegend durch mich u.a. 29.1.14 (Pressetermin), 27.1.14 und 3.2.14 (Bildungsregion Ansbach), 21.3.14 (Vortrag bei Freiwilligenagentur durch den Vorsitzenden), 15.7., 21.5. und 24.9.14 (Netzwerk Jugend und Ausbildung), am 22.7.14 (Forensik Ansbach), am 10.4.14 (Weißer Ring) usw.


Peter Pfister
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Leiter der operativen Geschäftsbereiche

Geschäftsstelle: Schernberg 28, 91567 Herrieden
Tel: 01525/2457047 oder 09825/2729729
Fax: 03212/7751963
www.straffaelligenhilfe-ansbach.de
E-Mail: geschaefsfuehrung@straffaelligenhilfe-ansbach.de
VR 200423

Unsere Projekte und Maßnahmen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und dem Bayerischen Landesverband für Gefangenenfürsorge und Bewährungshilfe e.V. gefördert

Konto: 290 445, Sparkasse Ansbach, BLZ: 765 500 00
IBAN: DE85 7655 0000 0000 2904 45

BIC: BYLADEM1ANS
Mitglied in
Diakonie
Bayern

 **Zukunftsministerium**
Was Menschen berührt.